

„NOW!  
Nicht ohne das Wir“

**DAS HABEN WIR ERREICHT!  
2020/2021**

## „Now! Nicht ohne das Wir“



Wir sind Geflüchtete mit Behinderung oder Angehörige von Geflüchteten mit Behinderung. Wir setzen uns für die Inklusion von Geflüchteten mit Behinderung ein. Unser Ziel ist ein selbstbestimmtes und menschenwürdiges Leben für uns und andere Geflüchtete mit Behinderung.

Wir leben in Deutschland. Manche von uns wohnen allein, andere mit ihrer Familie zusammen. Die meisten leben weit weg von anderen Geflüchteten mit Behinderung.

Zusammen haben wir die Selbstvertretung „Now! Nicht ohne das Wir“ gegründet.

# DAS HABEN WIR ERREICHT!

## Selbstvertretung: Unsere Gruppe

Wir haben eine Gruppe gegründet und sind Selbstvertreterinnen und Selbstvertreter geworden. Dabei hat uns Handicap International geholfen.

Die Mitglieder der Gruppe

- hören einander zu,
- helfen sich gegenseitig und
- vertreten ihre Interessen in der Politik, bei den Behörden und in der Gesellschaft.

Unsere Gruppe trifft sich seit Juni 2020. Am Ende des Jahres 2021 haben wir uns schon zehn Mal online getroffen. Diese Online-Treffen nennen wir „monatliche Treffen“. Außerdem haben wir uns dreimal persönlich getroffen, zweimal in Berlin und einmal in Köln. Unsere persönlichen Begegnungen sind so schön, dass sie nichts ersetzen kann.

Bei unseren Treffen sammeln wir Ideen für unsere Zukunft und planen Aktivitäten für unsere Gruppe.

## Über die Vergangenheit sprechen, die Zukunft planen

Bei unseren monatlichen Treffen sprechen wir über unsere Situation und unseren Bedarf. Außerdem entwickeln wir Ideen, wie wir selbst für unsere Rechte und Interesse eintreten wollen. Handicap International ist dabei und unterstützt uns.

Mittlerweile haben wir eine Vision und einen Aktionsplan für unsere Gruppe erarbeitet.

Wir reden sehr viel über unsere Geschichte, unsere Flucht, unsere Erfahrungen mit Inklusion und Exklusion und unsere Sorgen und Wünsche für die Zukunft.



Das ist für viele von uns  
sehr wichtig:

Über sich selbst zu  
sprechen macht uns  
stärker.

## **Ein Name mit großer Bedeutung**

Vor Kurzem haben wir unserer Gruppe einen Namen gegeben:

„Now! Nicht Ohne das Wir“

Der Name zeigt, dass wir uns mit der Gruppe identifizieren. Er bedeutet für uns: Unsere Gemeinschaft und unser Einsatz für unsere Interessen und Rechte macht uns Mut. Außerdem gibt er uns Energie für unsere Arbeit in der Selbstvertretung.

## **Gute Unterstützung**

Handicap International hat uns auf unserem Weg rundum unterstützt und begleitet. Deshalb sind wir heute Selbstvertreterinnen und Selbstvertreter!

Das Team von Handicap International hat

- uns zusammengebracht,
- unsere Aktivitäten organisiert und
- uns bei unserer Arbeit als Selbstvertreterinnen und Selbstvertreter zur Seite gestanden.

Das Team war immer die erste Kontaktstelle für unsere Gruppe.

## In der Gruppe gemeinsam lernen

Wir haben sehr viel über sehr wichtige Themen gelernt.

## Schulungen

In drei Schulungen lernten wir viel über unsere Rechte als Menschen mit Behinderung in Deutschland und über das deutsche Hilfesystem.

## Gruppentrainings

Wir haben in drei Gruppentrainings mitgearbeitet. Bei den Trainings ging es um:

- Sensibilität für Stress und Trauma
- interkulturelle Kompetenzen
- biografische Ressourcenarbeit

Dabei haben wir etwas Wichtiges gelernt: Unsere Erfahrungen und Fähigkeiten sind eine wertvolle Ressource!

## Gruppensupervision

Wir haben an drei Supervisionen für unsere Gruppe teilgenommen. Hier besprechen wir, was wir als Gruppe brauchen, damit wir gut zusammen arbeiten zu können.



# DAS HABEN WIR ERREICHT!

## Unsere Aktivitäten in den Jahren 2020/2021

Zuerst haben wir Kontakt zu wichtigen Personen aufgenommen. Diese Personen arbeiten im Bereich der Flüchtlings- und Behindertenhilfe.

Deshalb haben wir ihnen von unserer Situation berichtet und unsere Interessen und Rechte vor ihnen vertreten.

Außerdem wollten wir erreichen, dass uns die Gesellschaft, die Politik und die Behörden wahrnehmen.

Was haben wir hier bislang gemacht?

## 1. Treffen

- Treffen mit Fachkräften und Personen aus der Politik

## 2. Austausch

- mit der Beauftragten der Bundesregierung für Flüchtlinge, Migration und Integration
- mit dem Inklusionszirkel Regensburg
- mit dem Fachforum Migration und Behinderung des AWO Landesverbandes Berlin
- mit dem Projekt „Anders aber gleich“ des Paritätischen Landesverbandes Hamburg
- mit dem Landesmusikrat Nordrhein-Westfalen über kulturelle und inklusive Vielfalt in der Musik





### **3. Präsentation**

- am digitalen Fachtag „We are Family“
- zum Awareness Day eines studentischen Arbeitskreises der Ludwig-Maximilians-Universität München

### **4. Vernetzung mit zwei Vereinen, die sich für Vielfalt und Inklusion einsetzen**

- Sozialhelden (Berlin)
- Menschen treffen Menschen Köln e. V.

### **5. Fortbildungen und Trainings**

- als Expertinnen und Experten in eigener Sache für Fachkräfte (zusammen mit Handicap International)
- Mitwirkung an fünf Fortbildungen von Handicap International für Personen, die in Organisationen arbeiten, die mit Flucht und Behinderung zu tun haben

## 6. Weitere Aktivitäten

- Seminarteilnahme im Bereich Disability Studies der Alice Salomon Hochschule Berlin
- Beitrag zum 60-jährigen Jubiläum des Deutschen Blinden Hilfswerks



Ein Highlight war unsere Teilnahme an einer großen fachpolitischen Online-Veranstaltung mit 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Es ging um das sehr wichtige Thema „Inklusion: eine Frage des Aufenthaltstitels? Geflüchtete Menschen mit Behinderung zwischen Asyl- und Teilhaberecht“

# DAS HABEN WIR ERREICHT!

## Selbstvertretung in den Medien

Wir haben mit Zeitungen und Fernsehsendern gesprochen und Artikel geschrieben. Dadurch wollten wir für die Gesellschaft in Deutschland die Situation von Geflüchteten mit Behinderung beschreiben. Außerdem wollten wir für unsere Rechte und Interessen eintreten.

- [Interview mit Aktion Mensch](#)
- [Bericht auf Kobinet](#)
- [Interview im Magazin Momo](#)
- [Artikel auf Amal Hamburg](#)
- [Artikel auf Abwab](#)

Für unsere Website haben wir [Steckbriefe](#) geschrieben. Einige von uns stellen sich vor und erzählen ihre Geschichten kurz und verständlich.

**hi** handicap international

أنا أشارك  
- أنا موجود!

التمكين الآن:  
بناء هيكليات الاعتماد على الذات للاجئين من ذوي  
الاحتياجات الخاصة وأهاليهم

الأساس  
الانتعاش من ذوي الاحتياجات الخاصة و الذين لديهم تجربة لجوء  
معرضون بشكل خاص لخطر الاقصاء و التهميش في كل أنحاء العالم وفي  
ألمانيا أيضا. و لهذا فان مشاركتهم الاجتماعية والسياسية محدودة و بشدة.

المصورة: كاترينا توز

المصورة: كاترينا توز

المصورة: كاترينا توز

المصورة: كاترينا توز

المصور: محمد أبو شوكر

المصورة: كاترينا توز

Wir sind alle einzigartige  
und beeindruckende  
Menschen mit einer  
bewegten Geschichte.

Gemeinsam sind wir  
stark!

Wir haben leicht verständliche Videos und Podcasts erstellt. Alles kann die Öffentlichkeit nun im Internet anschauen:

- [Videoclip zu Inklusion: Inklusion bedeutet für mich ...!](#)
- [Videoclip zu Selbstvertretung: NOW! Nicht Ohne das Wir - Selbstvertretung von Geflüchteten mit Behinderung](#)
- [Videoclip über die eigene Geschichte: Erfahrungsbericht eines Gruppenmitglieds](#)
- [Folge 27 des The Worldwide Tribe Podcast: From Syria to Germany by Wheelchair, with Nujeen Mustafa and Marwa Mbayed](#)

Wir haben an einem Projektflyer mitgewirkt. Darin beschreiben wir unsere Zusammenarbeit in der Gruppe und das Projekt Empowerment Now von Handicap International. Den Flyer gibt es in mehreren Sprachen:

- [Arabisch](#)
- [Farsi](#)
- [Kurmandschi](#)
- [Englisch](#)
- [Deutsch](#)

# DAS HABEN WIR ERREICHT!

## Wir haben Herausforderungen bewältigt

Die ersten Treffen unserer Gruppe fielen mit der ersten Corona-Welle im Jahr 2020 zusammen. Seitdem sind unser Austausch und unsere Arbeit ständig eingeschränkt.

Wir haben während einer Pandemie eine Selbstvertretung aus Geflüchteten mit Behinderung aufgebaut. Niemand von uns kannte die anderen vorher. Das war nicht leicht!

Aber alle Mitglieder waren von der Gruppe überzeugt – fast ohne persönlichen Kontakt. Wir haben uns online besser kennengelernt. Schließlich haben wir es auch geschafft, uns vor Ort zu treffen.

So wuchsen wir in kurzer Zeit zu einer Gruppe zusammen.

Wir sind alle Geflüchtete mit Behinderung – und sehr eigene Persönlichkeiten. Wir haben unterschiedliche Interessen, Bedürfnisse und Ansichten. Gleichzeitig haben wir viele ähnliche oder gleiche Erfahrungen, Ideen und Ziele.



So haben wir uns auf den Weg gemacht, um eine Gruppe zu werden. Wir haben viel miteinander diskutiert und entwickeln uns ständig weiter. Schließlich wollen wir allen Vorstellungen der Gruppenmitglieder gerecht werden.

In unserer Gruppe gibt es unterschiedliche Vorstellungen über unsere Aktivitäten. Das ist wie bei anderen Gruppen und Initiativen, die sich für ihre Rechte und Interessen einsetzen. Wir haben uns deshalb für das nächste Jahr vorgenommen, Arbeitstreffen zu bestimmten Themen zu machen.

### **Ergebnis**

In der ersten Phase sind wir weit vorangeschritten. Diese Phase war sehr spannend! Wir haben bereits jetzt vieles miteinander und gemeinsam mit Handicap International geschaffen.

Unsere Gruppe ist lebendig!  
Wir können stolz auf uns sein!  
„Now! Nicht ohne das Wir“

Dank der Arbeitstreffen können wir in Zukunft noch besser für unsere persönlichen Interessen und Rechte eintreten – individuell und gemeinsam zugleich.